

[1633]¹

A

RODEL VON VERSTORBENEN UND DESERTIERTEN SOLDATEN [DER GARDEKOMPAGNIE ZURLAUBEN IN FRANKREICH]

"Verstorbene[:]

- 5 1/2 Kr. Heinrich am Stade [=A m s t a d]¹ von Zueg verbleibt er Herrn [Garde-]Hauptman [B e a t II. Zurlauben] schuldig 26 Fr. 1 ss
Jst verbrunnen
- 6 Kr. Heinrich J t t e n von Aegeri ist mit Hrn. Hauptman wet auff.
Jst erstochen worden
- 5 1/2 Kr. Jacob Stockle [=S t o c k l i n]¹ von Zueg ist ertrunken, verbleibt Jhme der Hr. Hauptman schuldig 3 Fr.
Jst seinem Vetter Zalt worden dem Rotmeister Thomas Stockle [=S t o c k l i n].
Dours [=Urs] S c h r e y e r von Solothurn bleibt Jhme der Hr. Hauptman 32 Fr. 8 ss
Jst seiner frauwen hie Zalt worden
Furierer Rudolf Eble [=A e b l i] von Glarus Jst hie zu Argentüol [=Argenteuil] gestorben, verbleibt dem Herrn Hauptman schuldig 66 Fr. 13 ss

Hinderbliebene so man nit weis ob sie todt oder lebendig seyen[:]

- Werner Schmiedle [=S c h m i d l i] von Dottigen [=Dottikon] verbleibt er dem Hrn. Hauptman schuldig 12 Fr. 12 ss
Heinrich A l t e n h o f f e r von Cöln verbleibt dem Hrn. Hauptman schuldig 14 Fr. 19 ss
Jost Matler [=M a t t l e r] von Rot [=Root], bleibt er dem Hrn. Hauptman schuldig 11 Fr. 12 ss
NB. Vor Bernhardt Weckerle [=W ä c k e r l e] von Bremgarten seindt hero nach schulden den scherern und anders wo zalt worden, also das er dem H. hauptman schuldig verbleibt 19 Fr.

Usgerissene[:]

- Pauli E r n i von Hirschwiel, bleibt dem Hrn. Hauptman schuldig 5 Fr. 6 ss
Jacob D o u b l e r von Egenwiel [=Eggenwil], verbleibt er dem Hrn. Hauptman schuldig 18 Fr. 10 ss
Melchior K a m e r von Schwiets, verbleibt er dem Hrn. Hauptman schuldig 15 Fr. 15 ss²"

1) Nach dem Zuger Totenbuch starben Heinrich Amstad und Jakob Stocklin am 2. Jan. 1633.

2) Ganzer Eintrag durchgestrichen, darunter steht von anderer, späterer Hand

"bin Zalt wegen [alt] Landtvogt [der Freien Aemter, O s w a l d II.] Zurlauben sälig"

AH 67, 199-200 - Blatt 200^V leer

103

1655 Mai

A

"VERZEICHNUS ETLICHER STUKHEN VON BR[UDER HEINRICH I. ZURLAUBEN] SAELIGEN ZUO MYNEN HANDEN GENOMEN, DARUMB DER ANSCHLAG ZEMACHEN IST"¹

"Ein Par Somerhentschli	15 ss
Wysse understrumpff zuo Stifflen und cleine Handtkhräglen	
3 par: ist alles umb	4 gl.
Die schwartzen Hosenbändli mit langen bluembten siden mit silbervermischten Spitzen und die Rosen darzuogehorig	8 gl.
Widerumb Rote Hosenbendli mit Silbern Spitzli und Rosen sindt alt und geschlissen	2 gtgl.
Eine wysse taffetin schlingen mit Spitzen	6 gl.
Ellen brun durchbrochen schnuer per 2 ss: thuot	1 gl.
Ettlich Ellen wyss und blauw schnüer sambt 4 dozet derselben Knöpffli	1 gl. 10 ss
Der Anschlag ongfahr bringen zesamen ist darmit wol bezalt"	23 gl. 5 ss

1) Ganzer Text durchgestrichen

Von Nachlassverwalter Beat II. Zurlauben - AH 67, 103 - Blatt 103^V leer

104

1652 Juli 4./12.

A

NOTIZEN [DES STADT- UND AMTSRATES BEAT II. ZURLAUBEN] UEBER EINEN GERICHTSFALL ZWISCHEN HANS JAKOB ITEN UND BENEDIKT HOFFMANN

"Nachdem Hans Jacob Jtten Verstanden das Benedict Hofman Jnne taxiert sye ein Meineyd[iger] Mann undt werth das man Jnn an liechten galgen usinhenke. Hat er vor Statt und Amt [Zug] das Grossgericht erworben. Da zwahr gredt worden sye das als dann umb die ehr undt quot als Jer stritige Rechnung der Handel solle erörtert werden.

Donstags den 4. Julii hat Hans Jacob das Gricht Kaufft, sindt Jme die 15 gl. abgefordert worden: da er nun vermeint man werde Jm billich syn clag von der